

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

295 (24.10.1912) Drittes und Viertes Blatt



**Bezugspreis:**  
 in Karlsruhe und Bo-  
 xen: frei ins Haus  
 geliefert vierteljährlich  
 1.66, an den Postgebühren  
 abwärts frei ins  
 Haus geliefert viertel-  
 jährlich 2.22. Am Post-  
 schalter abgeholt 1.80.  
 Einzelnummer 10 Pfennig.  
 Redaktion und Expedition:  
 Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

**Anzeigen:**  
 die einseitige Beilage über  
 deren Raum 20 Pfennig.  
 Reklamazeile 45 Pfennig.  
 Rabatt nach Tarif.  
 Anzeigen - Annahme:  
 größere spätestens bis 12 Uhr  
 mittags, kleinere spätestens  
 bis 4 Uhr nachmittags.  
 Fernsprechanschlüsse:  
 Expedition Nr. 203.  
 Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 295.

Donnerstag, den 24. Oktober 1912

Drittes Blatt.

### Bekanntmachung.

Wir geben wiederholt bekannt, daß wir im Benehmen mit der Mege-  
 rung die Verkaufspreise für Fleisch in der hiesigen Stadt mit Wirkung  
 vom 18. ds. Mts. bis auf weiteres wie folgt festgelegt haben:  
 für Rindfleisch auf 84 bis 86 Pf. für das Pfund,  
 für Schmalz auf 86 bis 90 Pf. für das Pfund,  
 für Schweinefleisch auf 84 bis 96 Pf. für das Pfund.  
 Bei allen vorgenannten Fleischsorten beträgt somit der Preisabschlag  
 10 Pf. für das Pfund.  
 Ferner tritt mit sofortiger Wirkung beim Rindfleisch eine Preis-  
 ermäßigung von 1 Mk. 20 Pf. auf 1 Mk. 10 Pf., bei Fleischwurst von  
 80 Pf. auf 75 Pf., pro Pfund ein, bei Schinken vom 15. November ab  
 eine solche von 2 Mk. 60 Pf. auf 2 Mk. 40 Pf. pro Pfund.  
 Beschwerden über Nichterhaltung obiger Preise bitten wir an die  
 unterzeichnete Behörde zu richten.  
 Karlsruhe, den 22. Oktober 1912.

Der Stadtrat:  
 Dr. Hoffmann. Raab.

### Bekanntmachung.

Vom Montag, den 21. Oktober bis mit Samstag, den  
 26. Oktober 1912, wird in nachstehenden Straßen die mechanische Rei-  
 nigung des Wasserrohrs sowohl tagsüber wie auch nachts vorgenommen:  
 Gartenstraße, Kuppelstraße, Neudstraße, Leisingstraße, Niefstahl-  
 straße, Stefanienstraße, Westendstraße, Gewingstraße, Weichen-  
 straße, Rintheimerstraße, Offenweinststraße, Wolsfahrtsweierstraße.  
 Ferner wird während dieser Zeit die mechanische Reinigung des  
 Wasserrohrhauptstranges, der von der Leisingstraße durch die Kriegs-, Scheffel-  
 straße und Kaiser-Allee zieht, bewirkt.  
 Während der Dauer dieser Arbeiten lassen sich Trübungen des Wassers  
 auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das  
 Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher ge-  
 legenen Stockwerken, im ganzen Stadtgebiet nicht ganz ausgeschlossen.  
 Ferner machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Be-  
 nutzung von Kesseln besondere Vorsicht angewendet werden  
 muß. Es empfiehlt sich dringend, darauf zu achten, ob dem in  
 Benutzung genommenen (brennenden) Wasserdampf auch tatsächlich  
 Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausfließens des Wassers  
 ist sofort die Heizung abzuschließen bzw. der Gaszahn zu schließen.  
 Von dem bei dieser Arbeit notwendig werdenden gähnlichen Abstellen  
 der Wasserleitung in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden  
 Wasserabnehmer vorher besonders Kenntnis geben.  
 Stadt, Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

## Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 25. Oktober 1912,  
 nachmittags 2 Uhr,

werde ich im Auftrage der Firma J. Kraxerts  
 Möbel-Expedition hier in deren Lagerhaus Ebdelsheim-  
 straße 7 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:  
 eine Anzahl verschiedener Möbel, Haus-  
 haltungsgegenstände, Küchengeräte, Glas-, Por-  
 zellan- und verschiedenes Werkzeug.  
 Versteigerung bestimmt.

Karlsruhe, den 23. Oktober 1912.  
 Müller, Gerichtsvollzieher.

Wegen andauernder Unpäßlichkeit des Herrn  
 Gymnasiumsleiters Geheimen Hofrat  
 Dr. Häußner findet dessen erster Vortrag erst am  
 7. November

statt.  
 Großh. Victoriapensionat.

## Gipfellicht.

Roman von Karl Bienenstein.

(17) (Nachdruck verboten.)

Am letzten Abend war es im Wirtshaus zu Donnersbach  
 zwischen dem Toni und einigen Bauernburchen wegen der  
 Kellnerin zu einer Kauferei gekommen, und der Flor hatte sich  
 aus purem Kameradschaftsgefühl um den hartbedrängten Toni  
 angenommen. Er betrachtete das als eine ebenso pflichtgemäße  
 Arbeit wie die im Holzschlag, und darum sprach er auch kein Wort  
 mehr darüber, sondern ließ den Toni ganz allein von der erbit-  
 terten, mit Littergläsern und Sesselfüßen geführten Schlacht reden  
 und prahlen.

An diesem Abend ging es in der Hütte lebhafter zu als sonst.  
 Jeder wußte etwas zu erzählen, jeder hatte irgend eine Neuigkeit  
 erfahren. Nur der Hirsch sah stumm auf seinem Platz auf der  
 Pritsche und rauchte gedankenvoll seine Pfeife. Da aber die an-  
 deren ohnehin durcheinanderplauderten, fiel ihnen sein Schweigen  
 nicht auf. Nur Rungold bemerkte es, fand es aber ganz er-  
 klärlieh. Der Mann war zu Hause bei seiner Familie gewesen  
 und hatte ganz einfach nichts zu erzählen. Im Wirtshaus war  
 der ganz sicher nicht gewesen, dazu war er viel zu sparsam und  
 auf die Seinen bedacht.

In den folgenden Tagen hatten die Holzknächte vollauf damit  
 zu tun, die Bahn zu richten, auf der das Holz mittelst Hörner-  
 schlitten zu Tal gebracht werden sollte. Bis auf eine große freie  
 Waldwiese führte die Bahn; von da senkte sich dann in wechselnder  
 Neigung die große Holzrinne in den Donnersbachgrund hinab,  
 auf der die Scheiter und Stämme in blitzschnellem Gleiten hinab-  
 fuhren, um unten in gewaltigem Bogen auf den Wiesenboden  
 hinausgeschleudert zu werden, von wo sie dann im Frühjahr der

## Versteigerung.

Freitag, den 25. Oktober, nachmittags 2 Uhr, versteigere ich  
 im Auftrage gegen Barzahlung:

Kaiserstraße 33, parterre, im Saal (Grüner Berg):

5 hochhüft. Bettstellen mit Rost, Matras. und Polstr., 2 Personalbetten,  
 1 eint. Spiegelschrank, 1 Gipsnische, 1 weite Schrank, 1 Vertiko,  
 2 Kommoden, 2 Nachttische, 4 Tische, 10 Stühle, 1 Waschtisch, 1 Wasch-  
 kommode, 1 Dima, 1 Sofa, 1 Salonisch, 1 eiserner Blumentisch, 1 Erump-  
 fuhrl., 1 Küchenschrank, Küchenschäfte, 1 brünne neuer Herd mit Rost,  
 2 Spiegel, versch. Bilder, 1 Regulatur, Rippfächer, Baten, 5 Unterbetten,  
 1 Ringdreh-Nähmaschine, versch. Vorhänge, Küchengeräte und sonstige  
 Haushaltungsartikel, 1 brünne neuer, schwarzer Gehrock, 2 Ueberzieher,  
 1 Einleumteppich, 3 x 4 1/2 Meter, Läufer und Vorlagen und sonst noch verschied.

Kaufliebhaber laßt höflich.

D. Gutmann, Auktionator, Rudolfstraße 12.

## Oeffentlicher Vortrag mit Lichtbildern

am Donnerstag, den 24. Oktober, abends 1/2 9 Uhr, im  
 Saal III der Brauerei Schrempf, Waldstraße

„Was uns die Pfälzer Burgen erzählen“.

Referent: Herr Alfred Dorka-Karlsruhe.

Der Vortrag wird durch Vorführung von ca. 60 Licht-  
 bildern unterstützt. Lichtbilder-Vorführung durch Herrn  
 Dolletscheck-Karlsruhe.

Hierzu sind alle Freunde des Wanderns und der Touristik,  
 alle Pfälzer und Pfälzfreunde eingeladen.

Freier Eintritt! Freier Eintritt!  
 Pfälzerwaldverein, Ortsgruppe Karlsruhe.

Karlsruhe — Eintrachtsaal.

Sonntag, den 27. Oktober, 8 Uhr

Konzert des Violinvirtuosen

## Sasha Culbertson

Am Klavier: Otto Nickel aus Wien.

Programm:

Op. 45: C-Moll-Sonate op. 45: Vieuxtemps: Violin-Konzert  
 E-Dur; Bach: Chaconne für Violine allein; Sarasate: Romanze,  
 op. 22; Paganini: Variationen über „God save the King“.  
 Konzertflügel Rud. Ibach Sohn aus dem Magazin von J. Kunz.  
 Karten zu 4.—, 3.—, 2.— und 1.— in der  
 Hofmusikalien-Handlung Hugo Kuntz, Kurt Neufeldt,  
 Kaiserstrasse 114, von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

## Kathol. Frauenbund.

Zweigverein Karlsruhe.

Montag, den 28. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im  
 „Agnesthaussaal“, Hirschstraße 35b:

### Mitgliederversammlung

Thema: **Wie arbeitet der Kath. Frauenbund in Deutschland.**  
 (Rückblick auf die Generalversammlung in Straßburg.)

Referentin: Frau Klara Siebert. Gäste willkommen.

Nach dem Vortrag freie Aussprache.

Unsere Mitglieder und die Mitglieder der angeschlossenen Vereine  
 sind besonders herzlich eingeladen. — Eintritt frei.

Der Vorstand.

## Voulez-vous parler Français? Will you speak English? ¿Quiere v. hablar Español?

Wenn ja besuchen Sie die

### Abend-Sprach-Kurse

der

Handelsschule „Merkur“ Karlsruhe

Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstr.) — Telephon 2018.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst.

Am 25. d. Mts., nachm. 3 Uhr,  
 wird in Karlsruhe, Lokalbahnhof,  
 Kapellenstraße 9, ein Vertiko ver-  
 steigert.

Bahnverwaltung.

### Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. Oktober

1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich

im Pfandlokal, Steinstr. 23 hier,

gegen bare Zahlung im Voll-  
 streckungsweg öffentl. versteigern:

1 Uhrhängel, 1 Fensterbild,  
 2 Kanarienvögel mit Käfig, 1

Kranzhalter, 1 Klavier, 2 Sofas,  
 2 Kommoden, Tische, Stühle,  
 Bioline, 1 Cello, 1 Buffet, 1

Nähmaschine, 2 Boden Teppiche,  
 1 Spiegelschrank, Waschtische,  
 Nachttische, Bettstellen, 1 Eis-

schrank, 1 Schreibmaschine und  
 verschiedenes.  
 Karlsruhe, den 22. Oktob. 1912.  
 Grether, Gerichtsvollzieher.

### Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 24. Oktober

1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich

im Pfandlokal, Steinstraße 23

hier, gegen bare Zahlung im Voll-  
 streckungsweg öffentl. versteigern:

2 Ballen Matrasenstoff, 1 Sach

Rohhaar, 1 Ballen Watte, 5

Pakete Wolle, 1 Ballen Lein-

wand, 5 Pakete Schnur, 1 Rolle

Gurt.  
 Versteigerung bestimmt.  
 Karlsruhe, den 22. Oktob. 1912.  
 Grether, Gerichtsvollzieher.

### Die Herstellung von Kanälen

für die neuzubauenden Straßen beim

neuen Bahnhof, insgesamt rund

2200 Kub. m (gemauerte Profile und

Steingegroble) soll vergeben werden.

Angebote sind längstens bis Sam-

stag, den 2. November, vormittags

10 Uhr, beim städtischen Tiefbauamt,

Kathaus, Zimmer 134, einzureichen,

woselbst Pläne und Bedingungen nebst

den zu benütenden Angebotsvorbrücken

gegen eine Vergütung von 6 A abge-

geben werden und die Eröffnung der

Angebote in Gegenwart der zu dem

genannten Termin etwa erschienenen

Bieter stattfindet.  
 Karlsruhe, den 18. Oktober 1912.  
 Stadt, Tiefbauamt.

### Pfänder-Versteigerung.

Freitag, den 25. Oktober, nach-

mittags 2 Uhr, werden im Au-

ktionslokal Jähringerstraße 23 im

Auftrage der Pfandleiherin Frau

Emma Jöst die über 6 Monate

verfallenen Pfänder, Buch Nr. 12,  
 von Nr. 140 bis 2431, als: Herren-  
 und Frauenkleider, Wehzeug, gol-

dene und silberne Uhren, goldene

Ringe, Schuhe und Stiefel, 1

Grünvlies, gegen bare öffentlich

versteigert.  
 Der Ueberschuß des Erlöses,  
 nach Abzug der Pfandschuld und  
 der Kosten wird, wenn vom Ver-

pänder binnen 14 Tagen nicht

abgeholt, bei der zuständigen

Finanzstelle hinterlegt.  
 Liebhaber laßt höflichst ein  
 J. Hirschmann, Auktionator.

er a Weil g'rebt und dann hat's gehn können und is grad so  
 g'scheid g'weft wie vorher."

"Und unterfucht hat er sie nicht?"

"Gar kein G'spur. Meinst, mit arme Leut macht fi der so  
 viel Müß? A reicher Bauer, wann i wär, ja da freilich, da hätt  
 er sich schon recht umtan, da schauet was außer. Aber bei unse-  
 rns, wo er weiß, daß er auf die paar Gulden wenigstens a halb's  
 Jahr warten muß, da steh's ihm nit dafür."

"Aber er wird doch kein Unmensh sein, der Doktor," warf  
 Rungold ein.

"A Unmensh nit, aber auf sein Sad schaut er halt. Mein  
 Gott, ma kann ihm's ja nit verdienen. Aber hart is's halt für  
 die armen Leut, daß sich um sie gar niemand recht umschaud."

Das war mit so müder Resignation gesagt, als sei es eben  
 eine traurige Unabänderlichkeit, wie Krankheit und Sterben selbst,  
 und Rungold wurde davon im tiefsten Innern ergriffen. Wäh-  
 rend er schweigend an der Seite des Genossen weiterarbeitete,  
 überlegte er, was er tun sollte. Sollte er dem Hirsch erklären,  
 daß er für die ärztliche Kosten aufkommen wollte, oder sollte er selbst  
 das arme Weib untersuchen? Er erinnerte sich, daß die Holzknächte  
 schon einige Male von dem alten Zirndler, den Bader, wie sie  
 ihn nannten, gesprochen und manche Dinge erzählt hatten, die  
 seine Kunst sehr gering einschätzen ließen. Wenn auch manches  
 übertrieben sein mochte, so blieb doch für den Eingeweihten im  
 medizinischen Fache noch soviel an Glaubwürdigkeit zurück, daß  
 man zu dem alten Herrn kein besonderes Vertrauen haben konnte.  
 Sonst aber war weit und breit kein Arzt, und so entschloß sich  
 Rungold, selbst nachzusehen.

"Du Hirsch," sagte er nach einiger Zeit, nachdem er sich alles,  
 was er tun wollte, zurechtgelegt hatte.

"Was denn?" fragte dieser.

hat er g'sagt, daß sie sich austennen hätt können, umanand hat



**Verlangen Sie** verehrte Hausfrau beim Einkauf von Bleich-Soda.

**Henkel's Bleich-Soda.**

Allbekannt und beliebt, praktisch zum Einweichen und Vorwaschen der Wäsche.  
Unentbehrlich für den Hausputz!

**Achten Sie** aber auch darauf, dass Sie wirklich mit dem Namen **Henkel**

und Schutzmarke „Löwe“ erhalten.  
Überall erhältlich!

Besonderheiten: Progressiv fallende Prämien für Lebensversicherungen, für Männer und Frauen getrennte Rententafeln.  
Gegründet 1933.

**Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart**  
Lebens- u. Rentenversicherungs-Verein a. S.

Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen.  
Vertreter in allen grösseren Plätzen.  
Generalagentur Karlsruhe, Seminarstrasse 5.

**Karlsruher Möbelhalle**

der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)  
Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

Reichhaltiges Lager in kompletten Brautausstattungen sowie Einzeilmöbeln.  
Eigene Fabrikation nach jedem gegebenen Entwurf.  
Eigene Polsterwerkstätte.

**Beleuchtungs- Körper**  
Gas, Elektrisch u. Hänge-  
glühlicht.

Salon-, Speise- und Herrenzimmerlampen.  
Decken- und Dielen-Leuchtkörper.  
Moderne Kristalleuchter.  
Neuheit:  
Lampen mit Seidenvolants.

**Emil Schmidt & Cons.**  
Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209.  
Techn. Büro: Hebelstr. 3.

**Hugo Landauer**  
Karlsruhe  
Kaiserstrasse 115.

Wähe, Ausstetern, Hotel-Einrichtungen.  
Wohnungs-Ausstattungen.  
Lieferung vollkommener Ausstattungen in einfachster bis feinsten Ausführung zu massigen Preisen.



**Caruso**  
hat seine Rivalen! Neue Sterne steigen am italienischen Gesangshimmel empor! Hören Sie die wunderbaren Stimmen von

**Giuseppe Anselmi  
Alessandro Bonci  
Mario Sammarco  
Giovanni Zenatello**

auf  
**FONOTIPIA**  
Künstler-Schallplatten

Aufnahmen von  
Emmy Destinn  
Frieda Hempel  
Lilly Lehmann  
Rudolf Berger  
Herm. Jadlowker  
Frazz Naval usw.

**ODEON**  
Musik-Platten

Vorführung kostenlos

**Johs. Schlaile,**  
Kaiserstrasse 187, Telephon 339.

**Spezial-Damen-Frisier-Salon**

Kopfwaschen 1 Mk.  
mit Pixavon, Ei, Teer, Camillen 20 Pfg. Aufschlag.  
Zentral-Trocken-Anlage (elektr. Luft-Trocknung).  
Erste Anlage hier am Platze. Einzelkabinen.  
Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.  
Streng reelle Bedienung. Zivile Preise.

**Else Möbel,**  
langjährige Friseurin des Schiller-, Residenz-, Friedrich-Wilhelmstäd. Theaters in Berlin,  
Kaiserplatz, Leopold- und Amalienstrasse-Ecke.  
Sonntags von 8 bis 1 Uhr geöffnet.

**Kräftige Tischweine**  
garantiert Natur  
per Liter von **60 Pfg.** an.

Echter Malaga	Flasche	Mk. 1.50
Sherry	"	Mk. 1.40
Samos	"	Mk. 1.20
Taragona	"	Mk. 1.20
Priorato	"	Mk. 1.25

**Schwarzwälder Kirschenwasser**  
Flasche Mk. 3.—, 1/2 Flasche Mk. 1.60.

**Kinzigtaler Zwetschgenwasser**  
Flasche Mk. 2.50, 1/2 Flasche 1.35.

**Deutscher Cognac**  
reiner Weinbrand  
Flasche Mk. 3.—, 1/2 Flasche Mk. 1.60.

**COGNAC**  
Verschnitt  
Flasche Mk. 1.75, 1/2 Flasche Mk. 1.—

**M. STEIN**  
Karlsruhe 25, b. Stephansbrunnen.

**Sei kein Frosch**

und behandle dein Schuhzeug mit Dr. Gentner's Schuhcreme „Nigrin“  
Ohne Mühe eleganten Hochglanz.  
Alleiniger Fabrikant auch des fides. Metallputzmitt. „Gentol“  
Carl Gentner in Göttingen  
Fabrik chemisch-techn. Produkte.



**Nigrin**

**Druckarbeiten** jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung  
G. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.

**HANDARBEITEN**  
Sonder-Abteilung  
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

**Paul Burchard**  
Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

**Moderne Haarpflege**  
Ruxolin-Trocken-Puder  
mit Veilchengesuch,  
vorzüglich zum Entfetten der Kopfhaut, macht das Haar leicht und beunimmt ihm jeden vorkommenden unangenehmen Geruch.  
Preis einer Dose Mk. 1.25.

Vorrätig bei  
**Luitze Wolf Wtw.**  
Parfümerie.  
Niederlage sämtlicher Parfümerien und Toilettesoifen von F. Wolff & Sohn, 4 Karl-Friedrichstr. 4, Ecke Zirkel. Teleph. 2214.

**Achtung für Schreibmaschin.-Besitzer!**  
Reparaturen aller Systeme prompt und billig.  
Nebel & Co., Telephon 2979.

„Wenn du mir versprichst, daß du keinem Menschen was sagst, möcht ich dir und deinem Weib ein wenig helfen, soviel ich eben vermag.“

„Du?“ rief Hirsch, und helles Erstaunen malte sich auf seinem ledernen Gesicht.

„Ja, ich. Ich hab nämlich ein paar Jahr auf einen Doktor studiert, und soviel wie der Bader drunten werd ich mich wohl auch auskennen. Wär's dir recht, wenn ich einmal bei deinem Weib nachschauen tät?“

Das Gesicht des Holznechtes verklärte sich in freudigen Schimmer, sogar ein blaßes Rot gläubte Rungold auf den graubraunen Wangen aufblühen zu sehen.

„Mein Gott, von Herzen gern. Zu tausendmal dank i dir sogar dafür.“ Und als verrate er ein Geheimnis, setzte er hinzu: „Weißt, daß du di bei der Doctorei auskennst, das is mir niz Neus. Wie du den Wippl mit sein Daumen alle Tag verbunden hast, hab i mir schon denkt: der kennt sich aus. Mein Gott, mein Gott, wann du mein Weib wieder g'und machen könnst, so tät i dir danken mein ganz Lebtag!“ Und dabei streckte der Mann seine wie zum innigsten Dankgebet gefalteten Hände gegen Rungold aus.

Die beiden verabredeten, nächsten Samstag zu Mittag fortzugehen, denn es war ein Weg von fünf geschlagenen Stunden.

Es war ein strahlender Wintertag, als sich die beiden auf die Tafahrt machten. In einer Strahlenglorie ging die Sonne an dem fast frühlingblauen Himmel einher, und die Gipfel standen in blendendem Silberlichte. Die mächtigen Tannen und Fichten hatten ihre weißen Schneemäntel abgeworfen, und ihr dunkles Grün hob sich von dem glühenden Schneegrund in fröhlicher Benzvertheilung ab. Auf einem einsam stehenden Niefenbaume, einer uralten Lärche, turnte ein Flug Kreuzschnäbel herum, und das Rot ihres Gefieders spielte so schön auf dem durch das feine Gitterwerk der Zweige leuchtenden Schnee, der sich zu den Steil-

abfällen eines Felsgipfels hineinzog, daß Rungold eine Weile stehen blieb, um sich an dem Bilde zu erfreuen.

Der Doktor fühlte sich überhaupt ungemein froh gestimmt, ohne daß er selbst hätte sagen können, weshalb. Es war ein tiefinnerliches Glück, das ihn erfüllte, eine stilljubelnde Daseinsfreude. Alles um ihn, Berge und Wald, schienen ihm schön und so freundlich wie noch nie, sie grüßten ihn mit warmen Heimatslauten, und manchmal war es ihm, als schloßen sich um ihn treue Arme und er könne wunschlos lächelnd das Haupt an ein in Liebe pochendes Herz betten.

Auf einmal blieb der Hirsch, der bisher stumm mit gleichmäßigen Schritten vorausgestapft war, stehen und wandte sich zu Rungold zurück: „Heut lahn't's (taut es) aber damisch. Mir scheint, mir kriegen was!“ Und bei diesen Worten wies er gegen Westen, wo hinter dem spizen Zuckerhut des Treffingcks eine stumpfgraue Dunstbank lag.

Rungold konnte diese Bemerkung die Laune nicht verderben, und lachend meinte er: „Liegt auch nichts dran, ist wenigstens einmal ein bißl Abwehslung.“

Aber der Hirsch zog eine bedenkliche Miene und meinte: „I tät mir für die Abwehslung schön bedanken. Wenn so die G'schicht heut nacht losgehn tät, könnt ma morgen nimmer zu der Hütten auf!“

„Warum nicht?“ fragte Rungold.

Der Hirsch wies mit dem Kopf zu einer Felsnase empor, die sich in schwindelnder Höhe rechter Hand in den strahlenden Himmel hineinreckte: „Da schau auf, was da für Schnee droben hängt. Wann der zum Gohn kommt, dann is's mit dem Weg da aus! Und so is a no an andere Stückl abi in Donnersbach. Mit ein sicheren Schritt könnt ma da machen.“

„Na, so bleibt ma halt drunten in Donnersbach!“ lachte Rungold wieder, dessen gute Laune keinem Unkenruf weichen wollte.

(Fortsetzung folgt.)



Besuchen Sie die



Herrenstr. 9 bis 11.

Elegantester und größter Theaterbau am Platze.

Tägl. Novitäten-Programm mit großem Künstler-Orchester.



Waldstrasse 30.

Gediegenes, dezentes und hochinteressantes, stets die allerletzten Novitäten enthaltendes Programm.

Glänzender Novitäten-Gala-Spielplan, ununterbrochen von nachm. 3 bis abends 11 Uhr.

Unter anderem:

1. Die Launen des Sonnenkönigs.

Ballet der Epoche rekonstruiert von Emile Rezac von der Oper zu Paris.

2. Irrwege der Leidenschaft.

Drama von A. Turchi.

3. Lehmann und die Tochter des Nachbarn.

Posse, gesp. v. André Deed.

4. Aktuelle Berichterstattung.

Die Balkanwirren.

5. Aus der Oper „Boccaccio“.

Tombild.

6. Die Truppe Lombardo.

Akrobatent.

7. Moritz und der anonyme Brief.

Posse, gesp. von Herrn Prince.

8. Das Mädchen ohne Ehre.

Dramatisches Lebensbild in 3 Akten.

Stets

Neuheiten in Krawatten

empfehlen

Ludwig Oehl Nachf.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 112.

Besuchen Sie die



Herrenstr. 9 bis 11.

Elegantester und größter Theaterbau am Platze.

Tägl. Novitäten-Programm mit großem Künstler-Orchester.

### Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 24. Oktober 1912.

12. Abonnements-Vorstellung der Abteilung (ganz Abonnementskarten).

### Herrgottsmusikanten.

Lustspiel in vier Akten von Rudolf Herzog. In Szene gesetzt von Otto Rienschner.

Personen:

- |   |                   |
|---|-------------------|
| Karl Wilhelm Herferat, Fabrikant                    | Karl Dapper.      |
| Elisabeth, seine Tochter                            | Ulrike Müller.    |
| Alex. Winger, Geigenvirtuose u. Komponist           | Fritz Herz.       |
| Pastor Heinrich Bader                               | Hugo Höder.       |
| Mühlensien, Fabrikant                               | Engen Rex.        |
| Frau Emma Mühlensien                                | Margarete Br.     |
| Klara Mühlensien                                    | Sofie Hund.       |
| Elfriede Mühlensien                                 | An a Frohmann.    |
| Kurzmann, Fabrikant                                 | Herrn. Benedict.  |
| Frau Emma Kurzmann                                  | W. Frauentorfer.  |
| Richard Klarenbach, Fabrikant                       | Felix Baumbach.   |
| Major a. D. Schloß                                  | W. Wasserbaum.    |
| Professor Dr. Jindelien                             | Adolf Hallégo.    |
| Berchmeister Crispello, in der Firma Herferat       | Joseph Mart.      |
| Charlotte, seine Tochter, Hausfräulein bei Herferat | Esse Noorman.     |
| Schmid, Geiger                                      | Felix v. Kronen.  |
| Müller, Geiger                                      | Otto Hertel.      |
| Erster Färber                                       | Max Schneider.    |
| Zweiter Färber                                      | Paul Gemmede.     |
| Dritter Färber                                      | Joseph Gröbinger. |
| Ein Handwerksbursche                                | Heinz Fleh.       |
| Erstes Weibchen                                     | Emma Ruf.         |
|   | Lisa Studt.       |

Ort der Handlung: Eine große Färber-Industriestadt. Zeit der Handlung: Gegenwart. Die Dekoration des dritten Aktes ist von Herrn Direktor Wolf. Größere Pause nach dem zweiten Akte. Kaffeegründung 1/2 Uhr. Anfang: 7 Uhr. Ende: 10 Uhr. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben. Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung 5.—, Sperris I. Abt. 4.— ufm.

#### Spielplan

für die Zeit vom 19. bis mit 28. Oktober 1912. a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperris I. Abt.) Freitag, 25. Okt. B 13. „Lolca“, Musikrama in 3 Akten v. Puccini. 1/2 bis nach 10 Uhr. (4 A 50 Pf) Samstag 26. Okt. C 13. „Egmont“, Trauerspiel in 5 Akten v. Goethe, Musik von Beethoven. 7 bis gegen 11 Uhr. (4 A) Sonntag, 27. Okt. A 14. „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten v. Mozart. 1/2 bis gegen 10 Uhr. (6 A) Montag, 28. Okt. 2. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise: „Günthe und Heimat“, Tragödie eines Volkes in 3 Akten v. Schönher. 8 bis 10 Uhr. (2 A) Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 21. Okt. vormittags 9—11 Uhr. Reihenfolge A, B, C (je 1/2 Stunde); Vorverkauf für das allgemeine Publikum vom Dienstag, den 22. Okt. vormittags 9 Uhr an. Vom Donnerstag, den 24. Okt. vormittags 9 Uhr, werden für diese Vorstellung keine Vorverkaufsgeldern erhoben. Die Abonnementskarten für das 2. Vierteljahr (1913) (Vorstellung) können vom Montag, den 28. Oktober an bei der Vorverkaufsstelle in Empfang genommen werden. Von Montag, den 11. November an beginnt der Hausverkauf der nicht eingelösten Abonnementskarten. b) In Baden-Baden. Sonntag, 27. Okt. 4. Vorstellung außer Abonnement. „Schermüßel“, Räuberlied in 1 Akt v. Gustav Vieb. Mirandolina (la locandiera), Lustspiel in 3 Akten v. Goldoni, frei überf. und bearbeitet v. Ludwig Fulda. 1/2 bis 10 Uhr.

#### Abonnements-Einladung.

Das Jahresabonnement auf einen Theaterplatz kostet für eine Vorstellung: I. Abt. II. Abt. I. Rang Logen, Balkon 3.60 Mk. 3.— Mk. II. Rang Mitte, Sperris u. Parterre-Logen 2.60 Mk. 2.20 Mk. II. Rang Seite 2.20 Mk. 1.75 Mk. III. Rang Mitte — 1.30 Mk. Das Abonnement kann von jeder Vorstellung an begonnen werden; es werden nur die Vorstellungen berechnet, die dem Abonnenten zufallen. Ein Drittel-Abonnement umfaßt im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

### Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.) Donnerstag, den 24. Oktober.

- |   |   |
|---|---|
| Kosofem. 8 Uhr Vorstellung.   | Mädchenabteilung 1/2—1/2 Uhr, Schillerstraße.             |
| Residenztheater. Vorstellung.   | Tanzgemeinde. Damenabt. C., 1/2—1/2 Uhr, Gutenbergstraße. |
| Welt-Kinematograph. Vorstellung.  | Frauenabteilung 1/2—1/2 Uhr, Hdb. Mädchenstraße.          |
| Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.  | Männerabteilung 1/2—1/2 Uhr, Gutenbergstraße.             |
| Central-Kino. Vorstellung.  | II. Damenabteilung 6—7 Uhr, Oberrealschule.               |
| Metropol-Theater. Vorstellung.  | Schwarzwaldberein. Vereinsabend im „Pommes“.              |
| Lyceum. Vorstellung.  | Bill-Klub. Vereinsabend im „Weißen Berg“.                 |
| Lichtspiele. Vorstellung.   |   |
| Edorado-Kino. Vorstellung.  |   |
| Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 1/2 Uhr.  |   |
| Tanzgesellschaft. Männer-Mitge 8—10 Uhr Realgymnasium, Damenabteilung 8—10 Uhr, Schillerstraße. |   |

Schiedmayer & Söhne (älteste und Stammfirma)

### Flügel - Pianinos

Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung

J. Kunz

Karl-Friedrichstr. 21.

Evang. Stadtkirche Karlsruhe. Sonntag, den 27. Okt. 1912, abends 8 Uhr

## Orgel-Konzert

gegeben von

J. F. Emil Rupp

Kais. Musikdirektor u. Organist der evang. Garnisonskirche in Straßburg im Elsaß

unter Mitwirkung von Frl. Louise Schoenholtz Konzertsängerin (Alt) aus Straßburg.

Programm.

Orgelwerke von J. S. Bach und Ch. M. Widor. Gesänge von P. Cornelius, I. Faure u. O. Taubmann.

Preise der Plätze: Am Altar 3 Mk., Schiff 2 Mk., Emporen I Mk., II. Empore I Reihe 2 Mk. Karten in der Hofmusikalienhandl. Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eing. Ritterstr., Tel. 2003.



### Liederhalle Karlsruhe.

Samstag, den 26. Oktober 1912, abends 8 Uhr,

im Colosseum

### Familien-Abend

mit musikalischen sowie humoristischen Vorträgen und Theateraufführungen.

Wir laden unsere verehrl. Mitglieder mit dem Ersuchen freudl. ein, beim Eintritt die Mitgliedskarten vorzuzeigen. Familienangehörige unter 16 Jahren haben keinen Zutritt. Das Einführungsrecht ist aufgehoben. Saalöffnung 1/28 Uhr.

Der Vorstand.



### Gesangverein „Concordia“ e. V., Karlsruhe.

Samstag, den 26. Okt. 1912, abends 9 Uhr beginnend, findet im kleinen Saal der Festhalle ein

### Familien-Abend

statt, zu dem wir unsere verehrl. Mitglieder mit w. Familien-Angehörigen hierdurch freundlichst einladen.

Das Einführungsrecht ist für diesen Abend aufgehoben und sind am Saal-Eingang die Mitglieds- und Beikarten vorzuzeigen.

Die Vorstandschaft.

### Gesangverein Badenia, e. V.

Samstag, den 2. November, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale der Festhalle

## KONZERT

zur Feier des 41. Stiftungsfestes

unter gefälliger Mitwirkung des Konzertsängers Herrn Otto Weißbecher, des Herrn Hofopernsängers Eugen Kalnbach und der gesamten Kapelle des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109.

Direktion d. Chorvorträge: Herr Chormstr. Hugo Rahner, Direktion d. Orchestervorträge: Herr Musikstr. Bernhagen.

Saalöffnung 7 1/2 Uhr.

Nach dem Festball. Ballmusik: Kapelle des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109 unter persönlicher Leitung des Musikmeisters Herrn Bernhagen.

Die verehrl. Mitglieder verweisen wir auf die ergangenen Rundschreiben. Es werden für Nichtmitglieder eine beschränkte Anzahl Karten ausgegeben, und zwar für das Konzert: numerierte Balkontkarten à Mk. 1.—, Galerie- oder Saalkarten à 20 Pfg. Balkkarten à Mk. 1.50.

Dieselben sind erhältlich im Zigarrengeschäft von K. Morlock, Kaiserstraße 75 und Karl-Friedrichstraße 26, Papier- und Schreibwarenhandlung J. Eissele, Werderstraße 41, Friseurgeschäft Wilh. Schweizer, Karlstraße 17 und im Vereinslokal bei G. Zahn.

Der Vorstand.

Besuchen Sie die



Herrenstr. 9 bis 11.

Elegantester und größter Theaterbau am Platze.

Tägl. Novitäten-Programm mit großem Künstler-Orchester.



Schwarzwaldverein (Sektion Karlsruhe).

Donnerstag, den 24. Oktober 1912,

Vereinsabend

im „Moninger“, Konkordiasaal.

### BILL CLUB

gegr. 1903.

Jeden Donnerstag

Billabend

im Lokal „Weisser Berg“.

Der Vorstand.

Man probiere meine gebrannten

## Kaffees

in der Preisliste

von Mk. 1.60 bis Mk. 2.20 man dürfte von der Güte derselben überzeugt sein.

W. Erb, am Sidellplatz.

### Jean Kissel

Hoflieferant

Kaiserstrasse 150

Telephon 335

empfiehlt

holl. Schellfische,

Kabeljau, Rotzungen,

Seezungen, Heilbutt

im Ausschnitt, Turbot,

Steinbutt, Mies-

Muscheln.

Fischrucherwaren

und Fischmarinaden.

Malosol-Kaviar,

lebende und gekochte

Hummern.

Junge Strassburger

und Ulmer Gänse,

Poularden, Enten,

Kapaunen, Hähnen.

Neue Obst- und

Gemüse-Konserven.

Weine, Liköre, Sekt.

Robattmarken.

Sorgfältiger Versand.

Besuchen Sie die



Herrenstr. 9 bis 11.

Elegantester und größter Theaterbau am Platze.

Tägl. Novitäten-Programm mit großem Künstler-Orchester.



Donnerstag bis einschl. Sonntag

### Sonder-Verkauf

im Lichthof · Soweit Vorrat!

# Handschuhe

#### Damen-Trikot-Handschuhe

- Perl-Trikot-Handschuhe, in vielen Farben . . . . . Paar 22 ₰
- Trikot-Handschuhe, Waidleder imitiert . . . . . Paar 40 ₰
- Trikot-Handschuhe, reine Wolle, 2 Druckknöpfe . . . . . Paar 85 ₰
- Trikot-Handschuhe, Wildlederfutter, imit. . . . . Paar 55 ₰
- Trikot-Handschuhe, Wildleder, imit. . . . . Paar 1.35

#### Damen-Strick-Handschuhe

- Gestrickte Handschuhe, reine Wolle . . . . . Paar 45 ₰
- Gestrickte Handschuhe, regulär gestrickt, reine Wolle . . . . . Paar 65 ₰
- Gestrickte Handschuhe, reine Wolle, bessere Qual. . . . . Paar 75 ₰

#### Herrn-Trikot-Handschuhe

- Trikot-Handschuhe, imit. Lederfutter . . . . . Paar 70 ₰
- Trikot-Handschuhe, imit. Suede . . . . . Paar 85 ₰
- Trikot-Handschuhe, imit. Wildleder . . . . . Paar 1.45

#### lange Ball-Handschuhe

Flor, mit 2 Druckknöpfen, durchbr. Paar 95 ₰

#### lange Damen-Handschuhe

- 12 Knopf lang, mit Druckknöpfen
- Serie I Imitation Suede . . . . . Paar 80 ₰
- Serie II Imitation Waidleder . . . . . Paar 95 ₰
- Serie III Imitation Wildleder . . . . . Paar 1.10

#### Gestrickte Armwärmer

ca. 30 cm lang . . . . . Paar 60 ₰

#### Damen-Glacé-Handschuhe

- Waidleder-Handschuhe, 3 Knöpfe . . . . . Paar 1.45
- Modia-Veneziana-Handschuhe, 2 Druckknöpfe . . . . . Paar 2.75
- Dänisch-Leder-Handschuhe, Stepper . . . . . Paar 2.25
- Glacé-Handschuhe, Lammleder . . . . . Paar 1.45
- Modia-Veneziana-Handschuhe, Mählinger Felle . . . . . Paar 4.50

#### Kinder-Handschuhe

- Gestrickte Handschuhe, je nach Größe . . . . . Paar 28 bis 40 ₰
- Gestrickte Handschuhe, bessere, je nach Größe . . . . . Paar 40 bis 55 ₰
- Gestrickte Handschuhe, weiß, je nach Größe . . . . . Paar 45 bis 60 ₰

#### Herrn-Glacé-Handschuhe

- Waidleder-Handschuhe, 1 Druckknopf . . . . . Paar 1.75
- Lammleder-Handschuhe, Stepper . . . . . Paar 2.75
- Wildleder-Handschuhe, Stepper, Rehlleder . . . . . Paar 3.50

# Wollwaren

- Gestrickte Herren-Westen . . . . . Stück 1.65, 2.00, 3.75, 5.00
- Gestrickte Damen-Westen . . . . . Stück 1.00, 1.35, 2.50, 3.00
- Chenille-Shawls . . . . . Stück 2.75, 3.75, 4.75, 6.50

- Knaben-Pullman-Mützen, verschiedene Größen . . . . . Stück 55 ₰
- Knaben-Flausch-Mützen, grau mit Schild . . . . . Stück 1.15
- Knaben-Bäkel-Mützen, Doditwolle . . . . . Stück 85 ₰
- Mädchen-Bäkel-Sauben, Doditwolle . . . . . Stück 1.10
- Rußen-Kittel, lammiell, imitiert . . . . . Stück 2.50
- Rußen-Kittel, lammiell imitiert, elegant garniert . . . . . Stück 3.75

#### Ball- und Theater-Shawls

- weiß mit farbigen Effekten
- Serie I mit Fransen 95 ₰
- Serie II mit Volant 1.65
- Serie III mit Volant 2.00
- Serie IV mit Volant 3.25

#### Kunstfledene Shawls

- Serie I mit Volant 1.95
- Serie II Blumenmufft. 2.75
- Serie III mit Fransen 2.95
- Serie IV mit Volant 4.25

- Damen-Reform-Hosen, Trikot, marine und grau . . . . . Stück 2.75
- Damen-Korlett-Schoner, Wolle gestrickt, 1/4 Arm . . . . . Stück 85 ₰
- Damen-Korlett-Schoner, Wolle, 1/2 Arm . . . . . Stück 1.10

- Gestrickte Damen-Serviteurs, auf d. Blau zu tragen . . . . . Stück 45 ₰
- Gestrickte Damen-Serviteurs, Baumwolle, mercer. . . . . Stück 70 ₰
- Gestrickte Damen-Serviteurs, reine Wolle . . . . . Stück 85 ₰
- Gestrickte Damen-Serviteurs, mercer. mit Sattel . . . . . Stück 1.25
- Damen-Blusen-Schoner, weiß, Wolle . . . . . Stück 1.25
- Damen-Blusen-Schoner, weiß, grau, schwarz . . . . . Stück 2.10

Besonders preiswert: **Kinder-Sweaters**, Wolle plattiert, für jedes Alter . . . . . Stück 1.75  
teils Wolle, teils plattiert, für jedes Alter . . . . . Stück 2.50

# Hermann Tieß.

Meine **MUTTER** kauft alle **Nährmittel**, Sauger, Milchflaschen, etc. nur in der Drogerie. **Carl Roth**, Grossh. Hoflieferant.

Sauger, Soxhletflaschen, Kindermehle, Milchzucker, Löflud Nährzucker, vegetah. Milch-Dr. Biederts Ramogen, Malzextrakt, Scotts Emulsion, Emulsion, Mäwen-Marke, Kinder-Lebertran. Grosser Absatz. Immer frische Ware.

**Krokodil Karlsruhe** Jeden Montag und Donnerstag **Schlachttag!**

**„Goldener Adler“** Karl-Friedrichstraße 12. Jeden Montag u. Donnerstag **Schlachttag.** Von 5 Uhr ab die so beliebten **Schlachtplatten**, was empfehlend angezeigt **Ernst Müller.**

Wegen Familienfest ist mein Geschäft **Donnerstag, den 24. Oktober** von 11 Uhr ab geschlossen. **Firma Heinrich Rothweiler.**

Vericherungsverein auf Gegenseitigkeit **Karlsruher Familien-Krankenkasse** Unter staatlicher Aufsicht — Begründet im Jahre 1890 **Filialen:** Weisstadt: Grenzstraße 34 Südstadt: Morgenstr. 6 Mittellstadt: Zähringerstr. 82 Oststadt: Serwigstr. 60 Freie Arztwahl!

**Süsser Mauerwein** Schloss Neuweier eingetroffen **Leo Knapp, Ritterstraße 18.**

**Colosseum Restaurant** jeden Donnerstag **Schlachttag**

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. Karlsruhe Ritterstraße 1 Telefon 297

Buchdruckerei

Schriftgießerei

Herstellung von einfachen und illustrierten Werken jeden Umfangs, Druck von Wertpapieren, Akzidenzen: Familiedrucksachen, Plakate, Programme, Rechnungen, Preislisten, Geschäftskarten, Mitteilungen. Spezialität: Tabellen, Werk- und Illustrationsdruck, Formulare, Fahrkarten, Fahrpläne usw. Schnellste und tadellose Ausführung wird zugesichert.

Verlag des Karlsruher Tagblatt

Lithographie

Steindruckerei

## „KALASIRIS“ Leibbinde und zugleich Korsett-Ersatz.

Deutsches Reichspatent.

Patentiert in allen Kulturstaaten.

Einzig Leibbinde, welche ohne Tragbänder, Schenkelriemen und Strumpfbänder unverrückbar festsetzt.

Einzig Leibbinde, welche für Kranke aller Art wirklich brauchbar ist, weil sie sich nicht dehnt und den Leib richtig hebt und stützt.

Unentbehrlich für Schwangere, macht bei diesen auffallend vorteilhafte Figur, beseitigt die Unterleibsbeschwerden, verhindert übermäßige Ausdehnung des Leibes, Hängebauch und Wehenschwäche, bewirkt tadellose Geburt.

Idealer hygienischer Korsettersatz mit sämtlichen Vorteilen, aber ohne die vielen Nachteile des modernen Korsetts, ohne Einschnürung in der Taille, beseitigt dicken Leib und starke Hüften, macht sehr elegante, schlanke Figur.

Ausführliche Prospekte gratis und franko von



**Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122.**



Einweihung des Kaiser Wilhelm-Instituts für Chemie.

(Eigener Drahtbericht.)
Dahlem bei Berlin, 23. Okt. Heute vormittag um 10 Uhr wurde hier in Gegenwart des Kaisers das Kaiser Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und für Elektrochemie feierlich eingeweiht...

der Gesellschaft, Geh. Kommerzienrat Franz von Mendelssohn, Birkh. Geh. Rat Prof. Dr. Ehrlich hielt sodann einen Vortrag über die medizinischen Heilbestrebungen...

Die Fleischsteuerung. Die Fleischnot und die Berliner Metzger.

Berlin, 23. Okt. Der von der Stadt Berlin unternommene Verkauf von frischem Fleisch aus Russland hat heute morgen in sechs verschiedenen Markthallen begonnen...

erklärten, daß sie kein ausländisches Fleisch bezogen hätten, weil daran nicht genügend zu verdienen sei...

Die Gefrierfleischfrage.

Hannover, 23. Okt. Der linksnationalliberale „Hannoversche Kurier“ meldet: In der Provinz ist eine lebhafteste Bewegung gegen die Zulassung des ausländischen Gefrierfleisches festzustellen...

Fleischzufuhr aus Deutsch-Südwest und neue amtliche Viehstatistik.

Im Mutterlande hat man sich in den letzten Monaten wiederholt mit der Frage einer Vieh- oder Fleischzufuhr aus unserem Schutzgebiet Deutsch-Südwestafrika beschäftigt...

Frankreich.

Paris, 23. Okt. Der Präsident der ständigen Kommission der Zollwerte, Alfred Picard, führt in seinem Bericht an den Handelsminister für das Jahr 1911 aus...

Paris, 23. Okt. Der Ausgaben-Voranschlag der Stadt Paris für das Jahr 1913 beläuft sich auf rund 107 Millionen Francs.

Die syndikalistischen Lehren.

Paris, 23. Okt. 25 Angehörige des Lehrersyndikats des Seine-Departements, Mitglieder des Vereinsvorstands und des Syndikatsvorstandes...

Der Balkankrieg.

Der förmliche Angriff von Adrianopel.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.)
Die bisherigen Anzeichen deuten entschieden darauf hin, daß die bulgarischen Kolonnen einen förmlichen Angriff auf die türkische Festung Adrianopel beabsichtigen...

Im Tale der Mariza.

(Nachdruck verboten.)
Im Tale der Mariza, an der türkisch-bulgarischen Grenze, unweit der Grenzstation Mustafa Pascha, stehen die Bulgaren und die Türken einander gegenüber...

Weideland — das ist der Zummelplatz jener irthaligen Rasse, die schon im Altertum berühmt waren. Doch ist das untere Marizabedens auch dem Ackerbau immerhin nicht unzugänglich...

Philippopol, die Gründung des mazedonischen Philipp, das sich gegen die Siebenhügelstadt nennen hört, liegt materlich auf einigen kühnen Spalten, die aus der Ebene aufragen...

Adrianopel, kennzeichnet sich sogleich als ein geographisch und geschichtlich wichtiger Punkt. Hier empfängt die Mariza die Tundschu und die Arda...

gen der Serais, aber ihr Besuch ist ein melancholisches Erlebnis. — Debe, Versall und Stille herrscht dort, wo einst die kriegerischen Gebieter der Gläubigen in Glanz und Pracht lebten...

Kleines Feuilleton.

c. Ein Drittel des Nationalreichthums der Vereinigten Staaten befindet sich in den Händen von zwei Männern. Es sind dies Mr. J. P. Morgan und Mr. J. D. Rockefeller...

von Finanzunternehmungen zur Erwähnung, wobei Namen, wie Gould, Vanderbilt, Cuggenheimer, Belmont, Ryan usw. genannt wurden...

Drachlose Telegraphie ohne Funken. Kürzlich sind die ersten Nachrichten über die neu erfundene funktenlose Telegraphie ohne Draht in die Presse gelangt...

Ein Skeptiker. Das Ehepaar, so erzählt ein Londoner Blatt, sitzt nach dem Abendessen am Ramin. „Ach John“, erzählt die Gattin, „heute las ich einen wundervollen Artikel über ein elektrisches Heim...“



Verkehrswege verbunden, die im Zickzack gehalten sind, um die Längsbefreiung von der Festung aus zu vermeiden. Natürlich sind je nach den Verhältnissen besondere technische Hilfsmittel zur Eindeckung der Infanterie, u. a. auch Schusslöcher, notwendig. Schließlich wird die Sturmstellung der Infanterie in solcher Nähe der feindlichen Stellung hergestellt werden, daß sie vordringend diese in einem Anlaufe erreichen kann, wozu natürlich gehört, daß die feindliche Position sturmreif gemacht worden ist. Unter besonders schwierigen Verhältnissen dürfte auch der Minentrieg, der z. B. vor Port Arthur eine Rolle spielte, in Erscheinung treten. Großes Gewicht ist übrigens auf das Zusammenwirken von Artillerie und Infanterie zu legen, was die Japaner vor Port Arthur vorbildlich durchführten.

Der rote Halbmond.

Konstantinopel, 23. Okt. Die fremden Kolonien wetteifern in ihrer Hilfsbereitschaft für den türkischen roten Halbmond. Der österreichische Botschafter, Marquis Pallavicini, schenkte 1000 Fr. und stellte ein Zimmer des Botschaftspalastes zur Verfügung, wo Damen der Kolonie täglich an Kleidungsstücken für die verwundeten Türken arbeiten. Im österreichisch-ungarischen Hospital sind 25 Betten für Verwundete bereit gestellt worden.

Saragoga, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Geist der bulgarischen Truppen ist ausgezeichnet. Es ist der Glaube verbreitet, daß das kleinasiatische türkische Gewehr keine gefährlichen Wunden verursache. Derartige Gedanken verbreiten sich schnell im Heere, wie 1885 im Kriege gegen Serbien der Gedanke, daß die Serben nur auf große Entfernungen zielten, daß also eine etwaige Gefahr mit der Annäherung schwinde, auch wurde damals immer die Lösung ausgegeben, schnell zum Angriff zu schreiten, um die Serben nicht betzulaufen, und das Bajonett aufzupflanzen.

(Siehe auch 1. Seite.)

Zum italienisch-türkischen Friedensschluß.

Paris, 23. Okt. (Agence Havas.) Nach der gestern erfolgten offiziellen Anerkennung der Souveränität Italiens über Tripolis und die Cyrenaica werden die beiden Mächte sich jetzt über die Punkte eines Abkommens ins Einvernehmen setzen, durch das die Stellung Italiens in Marokko und Frankreichs in Tripolis auf derselben Grundlage geregelt werden soll.

Rom, 23. Okt. Der „Ag. Stef.“ wird aus Juara gemeldet: Hauptmann Camera überbrachte ein Schreiben des Generals Tassoni nach dem türkischen Lager bei Carbia, um eine Zusammenkunft von Unterhändlern beider Parteien festzusetzen. Der Lagerkommandant Mohammed übergab dem Hauptmann ein Schreiben für Tassoni und versicherte, er werde, sobald er dazu ermächtigt sei, Ort und Stunde für die Zusammenkunft angeben. Hauptmann Camera erklärte, er sei höflich behandelt worden. Die Bevölkerung von Juara nehme ansehend die Nachricht vom Frieden günstig auf.

Der „Ag. Stef.“ wird aus Tripolis vom 22. d. Mts. gemeldet: Die Konsuln Deutschlands, Österreich-Ungarns, Frankreichs, Großbritanniens und der anderen Mächte stellten heute dem Gouverneur einen offiziellen Besuch ab. Man hat zwar noch keine Nachricht aus dem türkischen Lager, glaubt jedoch, daß die allgemeine Unterwerfung und Entwaffnung demnächst erfolgen werden.

Konstantinopel, 23. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Der Ministerrat hat beschlossen, das frühere Gesetz, das auf italienische Waren einen Zoll von 100 Prozent legte, aufzuheben.

Die persischen Wirren.

London, 23. Okt. (Unterhaus.) In Beantwortung einer Anfrage erklärte Sir Edward Grey, daß bei dem kürzlichen Besuch des russischen Ministers des Aeußern, Sazonoff, in London die Notwendigkeit für Persien, eine angemessene Anleihe aufzunehmen, vollständig anerkannt worden sei. Die Sache sei aber noch Gegenstand sorgfältiger Erwägungen. Die Frage betreffend einen neuen finanziellen Ratgeber sei nicht speziell erwogen worden, aber es sei anerkannt worden, daß wenn die Finanzleute übereingekommen seien, eine strenge Schatzkontrolle als Bedingung für eine Geldanleihe zu fordern, sie die persische Regierung in Erwägung ziehen müßte.

D'Grady fragte an, ob Grey eine amtliche Information darüber habe, daß Hinrichtungen und Riederbefehlungen von Personen in Täbris auf Befehl Schuja-ed-Daulehs, eines Generals des früheren Schah, stattgefunden hätten, weil die Betreffenden an der Revolution teilgenommen hätten, die zur Entthronung des früheren Schah geführt habe. Ferner fragte D'Grady an, ob Grey Kenntnis davon habe, daß Schuja-ed-Dauleh noch nominell stellvertretender Gouverneur in Täbris sei, und daß er durch den Einfluß Rußlands in dieser Stellung gehalten werde.

Sir Edward Grey verneinte die erste Frage. Auf die zweite Frage erklärte er, Schuja-ed-Dauleh sei dem Namen nach Gouverneur von Maragha, viele Meilen von Täbris entfernt, und wenn er auch zeitweilig als Stellvertreter des Sepahdars, der am 1. September in Täbris eingetroffen sei, fungiert habe, so sei doch, so weit er informiert sei, kein Grund zu der Annahme vorhanden, daß er in dieser Stellung durch einen Druck der russischen Regierung gehalten werde. Da ich weiß, daß man mir zur Last legt, ich sei für das Vorgehen Schuja-ed-Daulehs verantwortlich, so nehme ich gern die Gelegenheit wahr, zu erklären, daß es vollständig unrichtig ist, daß ich irgend einen Schritt zu seiner Unterstützung oder für seine Ernennung unternommen hätte. Zu Anfang des Jahres hat der britische Gesandte in Teheran über die Stellung Schuja-ed-Daulehs Informationen eingeholt, irgend ein weiterer Schritt von unserer Seite ist aber nicht erfolgt.

Die Revolution in Mexiko.

Newyork, 23. Okt. Ein Telegramm aus Veracruz meldet, daß der Befehlshaber der Bundesstruppen versprochen habe, die Stadt nicht vor 24 Stunden anzugreifen, um den Fremden Gelegenheit zu geben, sich in Sicherheit zu bringen. Der Kapitän des amerikanischen Kreuzers teilte dem Führer der Aufständischen, Diaz, mit, daß, falls er sein Versprechen, bei seinem Vorgehen die internationalen Gesetze zu beachten, bre-

chen würde, er diesen Bruch als eine feindselige Handlung den Vereinigten Staaten gegenüber ansehen müsse. Eine der Werften im Hafen soll zum Schutz der fremden Angestellten der Handelshäuser neutrale Zone sein und dem Kapitän des amerikanischen Dampfers „Segurancas“ unterstellt werden. Der deutsche Dampfer „Steigerwald“ soll die Fremden an Bord nehmen.

Newyork, 23. Okt. Nach einem Telegramm aus Veracruz hat der Kommandant der Regierungstruppen sich geweigert, eine weitere Frist für die Entfernung der Nicht-Kombattanten nach der neutralen Zone zu gewähren. Auf den Schiffen im Hafen befinden sich jetzt 10 000 Mexikaner und 5000 Ausländer, darunter die ausländischen Konsuln. General Diaz erklärte, es werde zu keinem Kampfe in der Stadt kommen, wenn nicht die Vorkosten zurückgetrieben würden.

Newyork, 23. Okt. Eine Depesche aus Veracruz besagt, der Kommandant der Bundesstruppen, Beltran, habe einen Waffenstillstand bis zum heutigen Mittwoch angeboten. Es würde dies — so glaubt man — bedeuten, daß Beltran sich der Revolutionären anschließen und mit 30 Matrosen und einige Vorkosten haben sich den Revolutionären angeschlossen.

Arbeiterbewegung.

Paris, 23. Okt. Aus Port Bu wird gemeldet: Die Bahngesellschaft Madrid-Saragosa-Alcanta beabsichtigt, für die Erhöhung der Löhne ihrer Bahnbediensteten fünf Millionen bereitzustellen und auch die sonstigen Forderungen des Personals anzunehmen.

Landwirtschaft.

Unentgeltliche Vorlesungen über Schädlingsbekämpfung an der Großh. Technischen Hochschule zu Karlsruhe.

Die Landwirtschaftskammer macht Interessenten darauf aufmerksam, daß Herr Professor Dr. Schwannert aus Reustadt in diesem Wintersemester an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe eine unentgeltliche Vorlesung über „Landwirtschaftliche Zoologie (Schädlingsbekämpfung im Wein, Obst- und Gartenbau), mit Demonstrationen“ halten wird. Die Vorlesung findet im Aulabau (kleiner zoologischer Hörsaal) jeden Freitag von 5 bis 6 Uhr nachmittags statt und beginnt am 25. Oktober. Herr Professor Dr. Schwannert hat als Spezialforscher und erfahrener Praktiker auf diesem Gebiete in wissenschaftlichen und landwirtschaftlichen Kreisen einen sehr guten Namen. Der Besuch, der jebermann gestattet wird, kann Interessenten sehr empfohlen werden.

Letzte Nachrichten.

Zu Ehren der Kaiserin.

Potsdam, 23. Okt. Aus Anlaß des Geburtstages der Kaiserin fand gestern beim Kaiserpaare ein Souper statt, an dem die hier anwesenden Prinzen und Fürstlichkeiten sowie der Reichshausier und Gemahlin samt der Hofgesellschaft geladen waren. An das Souper schloß sich eine musikalische Soiree, bei der u. a. Caruso mitwirkte, dem der Kaiser persönlich den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Krone überreichte.

Newport, 23. Okt. Zu Ehren des Geburtstages der deutschen Kaiserin feierten gestern die Forts der Station und die Linienfahrzeuge „Virginia“ und „Kansas“ Salut. Sämtliche Kriegsschiffe im Hafen einschließlich der Torpedoboote zeigten an Großmast die deutsche Flagge. Die amerikanischen Offiziere starteten dem Kommandanten des Schulschiffes „Viktoria Luise“, Kapitän zur See Frey, einen Gratulationsbesuch ab.

Interpellation wegen der Privatangestellten-Versicherung.

Berlin, 23. Okt. Die Abg. Deumer, Hermann und Hirsch-Effen haben mit Unterstützung der nationalliberalen Fraktion des Abgeordnetenhauses folgende Interpellation eingebracht: Ist die Königl. Staatsregierung bereit, im Bundesrat dahin zu wirken, daß mit tunlichster Beschleunigung die vielfachen Unklarheiten, die bezüglich der Ausführung des Gesetzes betr. die Versicherung der Privatangestellten bestehen und den unerträglichen Zustand der Ungewißheit hervorgerufen haben, beseitigt werden?

Die harmlosen Polen.

Berlin, 23. Okt. Die polnische Fraktion des Abgeordnetenhauses hat eine Interpellation eingebracht, in der bei der Regierung angefragt wird, ob ihr bekannt sei, daß die Anstellungskommission sich entschlossen habe, bauerlichen Besitz in der Ostmark auf dem Wege der Enteignung zu erwerben, und welche Maßnahmen sie zu ergreifen gedenkt, um das in polnischem Sinne ungesetzliche Vorgehen zu verhindern.

Gründung der deutschen Tuchkonvention.

Berlin, 23. Okt. Von zuständiger Seite wird dem „W. T. B.“ mitgeteilt: Heute wurde die deutsche Tuchkonvention in Berlin endgültig gegründet mit 408 Herrentuchfabrikanten als Einzelmitgliedern und den Verbänden 60 thüringischer Webereien und eßstädtischen Wollewebereien als korporativen Mitgliedern. Somit gehören der deutschen Tuchkonvention an 500 Herrentuchfabrikanten mit 25 000 Webstühlen. Die in der Hauptsache bereits vereinbarten Konventionsbestimmungen beziehen sich auf die Regelung der Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Die große Fabrikantenzahl bedingt weitestgehende Rücksichtnahme auf die Kundschaft, so daß durch die Gründung der Tuchkonvention das gute Verhältnis zu den Abnehmern nicht getrübt wird. Mit den Abnehmerverbänden ist bereits Fühlung genommen worden. Die Leitung dieser an Mitgliederzahl bisher größten Konvention liegt in den Händen der Herren Bachhaus-Kreft als Vorsitzenden und Dr. Treischer als Vertrauensmann und Geschäftsführer. Die Geschäftsstelle befindet sich in Düsseldorf.

Koburg und das Jesuitengesetz.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 23. Okt. Der Landeskirchenrat des Herzogtums Koburg beschloß, die Staatsregierung zu ersuchen, ihren Bundesratsvertreter anzuweisen, gegen eine Aufhebung oder Abschwächung des Jesuitengesetzes zu stimmen. Der anwesende Ministerialchef sagte dies zu.

Württembergische Landesausstellung 1916.

(Eigener Drahtbericht.)

Stuttgart, 23. Okt. Das gesamte Kollegium der Zentralstelle für Gewerbe und Handel hat die Veranstaltung einer allgemeinen Landesausstellung für das Jahr 1916 aus Anlaß des 25-jährigen Regierungsjubiläums des Königs an-geregt.

Bayerisches „Kriegszustandsgesetz“.

München, 23. Okt. Die bayerische Regierung hat heute morgen der Zweiten Kammer den Entwurf eines Kriegszustandsgesetzes vorgelegt. Wie aus der Begründung zu entnehmen ist, handelt es sich um die Ausfüllung einer Lücke des bisherigen Rechtszustandes. Insbesondere steht die Einbringung des seit langer Zeit in Arbeit befindlichen Gesetzesentwurfes mit den derzeitigen Vorkäufen auf dem Balkan in keinem Zusammenhang; es bezieht daher für die öffentliche Meinung kein Anlaß zur Beunruhigung. Die Sachlage ist vielmehr die, daß das für das übrige Reichsgebiet geltende preussische, die gleiche Materie regelnde Gesetz vom Jahre 1861 auf Grund der Versailler Verträge für Bayern keine Gültigkeit hat, andererseits stehen für Bayern lediglich alte Verordnungen zur Verfügung, deren Rechtsgültigkeit zum Teil bestritten wird. Unter diesen Umständen hielt es die bayerische Regierung für geboten, daß Bayern die in seinem Recht bestehende Lücke bis zur rechtsrechtlichen Regelung selber ausfüllt.

Verdacht in Italien.

Pisa, 23. Okt. Graf und Gräfin Berchtold, der italienische Minister des Aeußern, Marquis di San Giuliano, der Unterstaatssekretär im Ministerium des Aeußern, Fürst di Scatea, der österreichisch-ungarische Botschafter in Rom, Marquis von Rapos-Mere, und der italienische Botschafter in Wien, Herzog Avarna, sind gestern um halb 12 Uhr in San Rossore ankommen. Graf Berchtold wurde vom König in Privat-audienz empfangen und überreichte ihm ein Handschreiben des Kaisers Franz Josef. Der König verlieh dem Grafen die Krone des Annunziaten-Ordens. In der Zwischenzeit empfing die Königin die Gräfin Berchtold in Privataudienz. Der König und die Königin gaben sodann ein Frühstück, an dem außer dem Grafen und der Gräfin Berchtold auch andere Persönlichkeiten und Würdenträger des Hofes teilnahmen. Nach dem Frühstück zogen sich die Majestäten mit dem Grafen und der Gräfin Berchtold in den Salon zurück, um zu plaudern. Dann erschienen sie wieder im Saal und bestiegen die Treppe ab. Um halb 3 Uhr zogen sich die Majestäten zurück, nachdem sie herzlich Abschied genommen hatten. Graf und Gräfin Berchtold traten mit San Giuliano nach Pisa zurück und besichtigten die Stadt, worauf sie den Tee bei San Giuliano einnahmen; dann hatten die beiden Minister eine Unterredung. Später empfingen sie Journalisten. Am Abend gab Marchese di San Giuliano zu Ehren seiner Gäste ein offizielles Diner. — Der König hat dem Grafen Hoyos, Rabinetschef des Grafen Berchtold, das Großkreuz des Ordens der italienischen Krone verliehen.

Pisa, 23. Okt. Graf und Gräfin Berchtold, Marchese di San Giuliano, der italienische und der österreichisch-ungarische Botschafter sind nach Florenz abgereist.

Tschechische Szenen im österreichischen Abgeordnetenhaus.

Wien, 23. Okt. Im Abgeordnetenhaus brachten am Schluß der Sitzung die Tschechen eine Interpellation ein, in der sie gegen die Schließung einer tschechischen Privatstehle im 3. Wiener Bezirk durch den Magistrat protestierten. Während der Berlesung der Interpellation wurden von der Galerie Zettel in den Saal geworfen, in denen das Vorgehen des Wiener Magistrats aufs schärfste verurteilt und die Wiedereröffnung der Schule verlangt wird. Die Deutschen verlangten die Räumung der Galerie, die Tschechen erhoben gegen die zwangsweise Entfernung der Demonstranten von der Galerie lebhaften Protest. Nach Berlesung der Interpellation brachen die Tschechen in lebhaften Beifall aus, an dem sich zahlreiche Galeriebesucher beteiligten. Die Deutschen protestierten mit lauten Rufes dagegen. Unter andernem dem größtem Lärm schloß der Präsident die Sitzung.

Zerförrte Hoffnungen der Holländer.

Haag, 23. Okt. Das Amtsblatt veröffentlicht folgendes Bulletin der Hofärzte: Eine leichte, einige Tage anhaltende Indisposition der Königin zerförrte die von der Königin seit einiger Zeit gehegten Hoffnungen. Das Befinden Ihrer Majestät ist zufriedenstellend.

Die Delegationen.

Wien, 23. Okt. Wie die „Wiener Zeitung“ meldet, sind die Delegationen für den 5. November nach Budapest einberufen worden.

Die Erkrankung des russischen Thronfolgers.

Petersburg, 23. Okt. Der Thronfolger hat den ganzen gestrigen Tag ruhig verbracht; er ist ohne Schmerzen und schläft viel. Die Nahrungsaufnahme hat sich gebessert.

Petersburg, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Morgenbulletin. Das Befinden des Thronfolgers war in der letzten Nacht ruhiger wie in allen vorhergegangenen. Der Patient schlief gegen Morgen ununterbrochen zwei Stunden. Die Gesichtsfarbe (Bluterguß) ist kleiner geworden und fast schmerzlos.

Keine russische Anleihe.

Petersburg, 23. Okt. Die Petersburger Telegraphen-Agentur ist ermächtigt, die in der ausländischen Presse verbreitete Nachricht, Rußland habe in Deutschland und Frankreich vergebliche Versuche gemacht, eine Anleihe aufzunehmen, kategorisch zu dementieren, da Rußland angesichts des mehr als 450 Millionen betragenden freien Verbestandes einer Anleihe nicht bedürfe.

Demission des canadischen Ministers der öffentlichen Arbeiten.

Ottawa, 23. Okt. Der canadische Premierminister Borden hat heute dem Herzog von Connaught die Demission des Ministers der öffentlichen Arbeiten, Monk, unterbreitet. Die Demission wurde angenommen. Monk zieht sich zurück, weil er in Flottenfragen mit Borden nicht übereinstimmt. Er ist der Ansicht, das canadische Flottenprogramm sollte den Wählern zur Genehmigung unterbreitet werden, während Borden ein Plebiszit für unnötig hält.

Aus Marokko.

(Eigener Drahtbericht.)

Rabat, 23. Okt. Aus Marakesch wird gemeldet, daß die französische Behörde den mutmaßlichen Mörder des Deutschen Opitz festgenommen habe.

Die dänische Verfassung.

(Eigener Drahtbericht.)

Kopenhagen, 23. Okt. Der Ministerpräsident brachte im Folkething einen Gesetzesentwurf ein über die Aenderung der Verfassung.

China.

Peking, 23. Okt. Auf einen Protest des italienischen Gesandten hat die chinesische Regierung geantwortet, sie halte sich für berechtigt, die Salzeinnahmen zu verpfänden, soweit sie 12 Millionen Taels übersteigen. Dies war der Ertrag der Salzeinnahmen, als sie für die Boger-Entschädigung verpfändet wurden.

China und Japan.

(Eigener Drahtbericht.)

Tokio, 23. Okt. Sunyatsen wird in nächster Zeit in Japan eintreffen, um an den führenden Stellen für ein wirtschaftliches Zusammenarbeiten der Staaten China und Japan Stimmung zu machen.

Fortunas Launen.

(Eigener Drahtbericht.)

Budapest, 23. Okt. Bei der heutigen Schlußziehung der 6. Klasse der ungarischen Klassenlotterie fiel der Haupttreffer von 400 000 Kronen mit der Prämie von 600 000 Kronen zusammen auf dieselbe Nummer, so daß der Gewinn eine Million Kronen beträgt.

Verkehrsunfälle.

Marburg, 23. Okt. Gestern abend streifte bei Einfahrt des Güterzuges 8740 von Cölbe in den Bahnhof Kirchhain dessen Zuglokomotive die über Dilsang stehende Borspannlokomotive vom Güterzug 6850, wodurch letztere mit sämtlichen Wägen auf der Wohnabende engsteigte. Durch den engsteigten Tender wurde die „Frankf. Ztg.“ die Schrankenwärterin Michaels, die unbefugterweise die Eisenbahnbrücke benützen wollte, getötet.

Berlin, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Großfürst Krill von Rußland hat wegen eines Herzeleidens in dem Nerven-sanatorium Neuwittelsbach in München Aufenthalt nehmen müssen.

Wien, 23. Okt. Im Befinden des in der Nähe von Nagula verunglückten deutschen Marineattachés Grafen von Bosadomsky-Wehner soll eine bedeutende Verschlimmerung eingetreten sein.

Paris, 23. Okt. Aus Brianson wird gemeldet, daß ein Genie-Leutnant und ein Artillerie-Leutnant, die am Samstag einen Ausflug ins Gebirge unternommen haben, seither trotz aller Nachforschungen verschollen sind.

Paris, 23. Okt. Baronin Gustav Rotzchild ist heute früh gestorben.

London, 23. Okt. Wie amtlich bekanntgegeben wird, ist Sir William Conyngham Greene zum Botschafter in Tokio ernannt worden.

Madrid, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Ramon Balch, rabinales Mitglied des Statrates von Barcelona, der der Teilnahme an den Ereignissen im Juli 1909 angeklagt war, ist vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt worden.

Queenstown (Tasmanien), 23. Okt. Die Behörden haben sich genötigt gesehen, die Rounth Ness-Grube wegen der Ausbeutung des Feuers unter Wasser zu legen. 42 Leichen befinden sich noch in der Grube.

Terminkalender.

Donnerstag, den 24. Oktober 1912.

- 2 Uhr: Strang, Gerichtsvolklicher, Zwangs-Versteigerung im Wandlatal Steinfstraße 23.
2 Uhr: Gretcher, Gerichtsvolklicher, Zwangs-Versteigerung im Wandlatal Steinfstraße 23.
2 Uhr: F. H. Schumann sen., Auktionator, Fahrnis-Versteigerung, Sähringerstraße 23.

Wenn Ihr Schuhwert rüffig wird

dann beschuldigen Sie oft mit Unrecht den Schuhhändler oder Schuhmacher, während aber meistens schlechte Putzmittel schuld sind, die das Leder angreifen. Wenn Sie Ihre Schuhe mit GÖRA-Schuhcreme putzen, befeuchten Sie alle Lederteile und erzielen obendrein im Augenblicke den höchsten Glanz. Verlangen Sie ausdrücklich „GÖRA“ und nehmen Sie nicht anderes. Meinige Fabrikanten Rosenbergs & Co., Abt. II Karlsruhe.

Schuppenbildungen sollte man nicht überhandnehmen lassen, denn dadurch wird die Haarwurzel sehr beschleunigt. Bei Anwendung der Haaraustfallung der seit Jahren bewährten F. Wolff & Sohn'schen

Auxolin-Schuppenpomade wird dies Uebelstande am Besten vorgebeugt. Preis per Dose Mk. 1.25 und Mk. 2.—. Zu haben in Apotheken, Drogerien, Friseur- und Parfümerie-Geschäften.



KORN SAND'S VERMIETUNGSBÜRO. Für Mieter Vermittlung kostenlos.

Sofienstraße 54

ist eine schöne Wohnung, 3 Trepp., 6 Zimmer, Bad, Küche, Mansard, Kell., Waschküche per sofort zu vermieten. Näheres daselbst oder Ettlingerstraße 17, part.

Eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern, alle auf die Straße gehend, mit Bad u. reichl. Zubeh., ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 73, 1. Stock.

6 Zimmerwohnung am Sonntagplatz, neu hergerichtet, mit 2 Balkonen u. reichl. Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 52, 3. St.

Per 1. Nov. oder später zu vermieten wegen Verletzung

schöne 6 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubeh. Hirschstraße 66, hochpart., neben Ecke der Strich- u. Kriegerstraße, Preis 850 Mk. Ansuchen von morgens 10 bis nachmittags 4 Uhr. Ansuchen auch Adlerstraße 18, 4. Stock.

Friedrichstraße 14 ist im 3. Stock eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Friedrichsplatz 3

ist eine schöne Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. per 1. April 1913 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Hirschstraße 1, parterre,

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh., Gas u. elektr. Licht per sofort zu vermieten. Näheres 2. Stock.

Hirschstraße 25

ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Badezimmer und sonstigem Zubehör nebst Gartenbenutzung an ruhige Familie per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stock.

Kaiserstr. 99 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres 2. Stock links.

Kornblumenstraße 4

schöne freundl. 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst part.

Kriegstraße 186

ist im 2. Stock eine schöne 5 Zimmerwohnung, große Diele, Küche, Bad u. Mädchenzimmer, 2 Keller, Trockenschrank und Gartenanteil auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst oder Viktorstraße 12, Telefon 1430.

Schumannstraße

elegante 5 Zimmerwohnung mit einig. Bad, Speisek., Mans. u. Gartenanteil per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 57, Telefon 188.

Waldbornstraße 12

(in nächster Nähe des Schloßplatzes) ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde) zu 900 Mk. per sofort zu vermieten. Ansuchen Waldbornstraße 14, Kontor.

Welfenstr. 35, 2. Stock, sind sofort 5 Zimmer, Bad, Balkon, Veranda, Küche, Speisekammer, Mans., Speicherkammer, 2 Keller u. Garten zu vermieten. Preis M. 880. Näheres Douglasstr. 22, 2. St.

5 Zimmerwohnung,

3. Stock, in der Leopoldstr., gute Lage, in verm. Näh. Schillerstr. 48.

Wunnenstr. 2 ist eine neu hergerichtete 4-5 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Dunnenstraße 10, 3. Stock, sind sofort 4 Zimmer, Bad, Balkon, kleiner Erker, Küche, Speisek., gr. Mansarde, Speisekammer u. 2 Keller zu verm. Preis M. 880. Näheres Douglasstraße 22, 2. St.

Kaiser-Allee 111, Neubau, Halle, stelle der Elek., sind noch 2 moderne 4 Zimmerwohnungen, Badezimmer, Balkon, Veranda, elektr. Licht u. Gas auf sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 109, Telefon 1707.

Kaiserstraße 24 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. Zub. auf sofort oder später an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Anfragen im 2. Stock.

Läden und Lokale

Luisenstr. 2 ist im 1. Stock eine vollständig neu hergerichtete 4 Zimmerwohnung mit Zentralheiz., elektr. Licht und reichl. Zubeh. umständehalber sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Büro.

Schillerstraße 35 ist der 3. Stock von 4 Zimmern, Bad und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stock.

Sofienstraße 37 ist im Querbau eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubeh., freie Lage und vollständig für sich abgeschlossen, auf sofort zu vermieten. Zu erfr. bei Adolfsstr. 7, 2. Et., Sofienstr. 37.

Welfenstr. 7, 3. Et., 4 Zimmerwohnung, reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Hinterhaus.

4 Zimmerwohnung

Maganbahnstraße 36, 2. Stock, mit Zubeh. per sofort zu vermieten. Näheres Wendtstraße 1 bei 2. Ballwer.

Geräumige 4 Zimmer-Wohnung

mit Bad, Erker u., neu hergerichtet in feinerem Hause, per sofort zu vermieten. Näheres Kriegerstraße 146.

Per sofort od. später zu vermieten:

Luisenstraße 7 d., Aussicht Hebelplatz, 3 Treppen, 4 Zimmer, Küche, Keller, Preis 500 Mk.

Luisenstraße 7 a, 1 Treppe, 4 Zimmer, Küche, Keller, Preis 500 Mk.

Luisenstraße 7 b, 4 Treppen, 3 Zimmer, Küche, Preis 300 Mk.

Zu erfragen im Café Bauer.

Amalienstraße 23 ist per sofort oder 1. Nov. eine schöne Wohnung im Seitenbau, 2. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Lad.

Bachstr. 31,

bei der Händelstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Ankerstraße 89, Laden.

Bismarckstraße 33,

Seitenbau, 2. Stock, ist eine Wohnung mit 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Speisek. sofort od. auf später zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Brahmsstraße 5

sehr schöne 3 Zimmerwohnungen mit Bad per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Koch & Hefel, Schwerdt. Architekten, Händelstraße 6.

Kaiserstraße 239, 2 Treppen hoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer-Wohnung mit großem Bad, Küche und 2 Kellern per sofort zu vermieten. Zu erfragen ebenfalls im 3. Stock von 2 bis 4 Uhr.

Körnerstraße 57 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Veranda, Bad, Kammer, Gartenanteil, Abteil im Fahrstuhl, elektr. Treppenauf- und abwärtsführung, sonstigen Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre links, oder Scheffelstraße 60.

Schillerstraße 50 ist eine schöne Gartenhauswohnung von 3-4 Zimmern zum Preis von 380 Mk. auf sofort od. 1. Nov. zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder Luisenstraße 2 im Büro.

Welfenstr. 18 ist im 2. Stock eine moderne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Badezimmer, Gartenanteil auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 4. St. links od. Kankestr. 6, 3. St. Telefon 2629.

Zu vermieten 3 und 4 Zimmerwohnung

per sofort oder später. Zu erfr. Edelheimstraße 7, 3. Stock.

Neubau Bachstr. 67 sind schöne 3 Zimmerwohnungen sowie 4 Zimmerwohnungen mit Bad u. reichl. Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, oder Goethestraße 45, Laden.

Wahnhofstr. 28 ist eine 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. Zu erfragen Vorderhaus, 4. Stock.

Läden und Lokale

Ecke Krieg- und Händelstraße 15 ist ein gutgehendes Kolonialwaren-Laden mit 3 Zimmerwohnung und Bad, auf 1. April 1913 zu vermieten. Der selbe würde sich hauptsächlich für eine Drogerie eignen. Näheres Kaiser-Allee 109, Telefon 1707.

Der feiner als Bierwirtschaft geführte „Karlsruher Hof“, Sofienstraße 65, Lessingstraße, werden die Lokalitäten in einer Weinwirtschaft (Frühstücksstube) neu hergerichtet und sind mit einer Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock alsbald oder später zu verm. Alles Näheres bei 3. Wegscheim 4. Stock.

Zu vermieten.

Unsere große Fabrikhalle von 55 x 23 m mit 4 m breiter Galerie ist per sofort oder später zu vermieten.

Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik i. Z. Ritterstraße 13/17.

Fabrik

und Lagerräume nebst Bureau u. Stallung sind billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 27, 2. Stock.

Werkstätte,

große, helle, sofort oder später zu vermieten Rudolphstraße 22. Näh. daselbst 2. Stock links.

Werkstätte oder Atelier

nahe Kaiserplatz, Leopoldstraße, sofort zu vermieten. Näheres Schillerstr. 48.

Kaiserstr. 45 sind Räume, u. h. Werkstätten zc. geeignet, sofort zu vermieten. Näheres bei Frank, 2. Stock, Hinterhaus.

Maleratelier

mit Veranda und Kellerabteil, eventl. mit Nebenzimmer ist in vornehm. Hause auf sofort zu vermieten. Näheres Stefanienstr. 40, vormittags.

Friedenstr. 7, Parterre, zum jeden ruhigen Betrieb, Atelier od. für Einrichten von Möbeln geeignet, per sofort billig zu vermieten. Näheres Seitenbau, 11-4 Uhr.

Kleines Magazin sowie großer und kleiner gewölbter Keller, geteilt oder zusammen zu vermieten. Bequeme Zufahrt. Näheres Markgrafenstraße 41, Seitenbau, 2. St.

Schöne Remise

zum Aufbewahren von Möbeln u. bergl. Sofienstraße 184 zu verm. Näheres Leopoldstraße 4.

Zimmer

Karl-Friedrichstr. 30, 2 Tr., sind 2 schön möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Karlstraße 88, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Möbliertes Zimmer auf sofort oder 1. Nov. zu vermieten: Augustastr. 5, 3. St. I.

Gut möbliertes Zimmer in ruhiger Gasse billig zu vermieten: Viktoriastraße 18, 3 Treppen.

Einfach möbl. Zimmer im 2. St. sofort od. später billig zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 58, parterre rechts.

Karlstr. 45, part., ist ein unmöbl. kleines Zimmer mit Ofen sofort zu vermieten. Näheres bei Frank, Hinterhaus, 2. Stock.

Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Friedrichsplatz 8, 5. Stock.

Bismarckstraße 31, part., beim Gymnasium, ist ein einfach möbl., nettes Zimmer auf sofort oder 1. November zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, in ruhigem Haus, auf 1. Nov. zu vermieten. Karlstraße 48, 3. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer, schön eingerichtet, nahe der Kriegstraße, für sofort od. 1. Nov. zu verm. Näh. Ritterstr. 30, part.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten: Humboldtstraße 15, 3. Stock.

Zimmer, gut möbliert, mit Pension 80 Mk. per Monat: Waldbornstraße 46, 1. Etage.

2 gut möblierte, ruhige Zimmer, per sofort zu vermieten: Nowack-Anlage 7, parterre.

Im Zentrum der Stadt ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn sofort zu vermieten: Steinstraße 19 II.

Im Zentrum der Stadt, nahe der Hochschule, findet gebildeter Herr Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch mit Pension: Waldbornstr. 14 IV. r.

Bismarckstr. 75,

2 Etagen hoch, sind Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn auf sofort zu vermieten.

Schönes, gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. Oststadt, Seibertstraße 2, parterre.

Wohn- u. Schlafzimmer, fein möbliert, an ruhigen Herrn auf sofort zu vermieten: Stefanienstraße 68, Erdgeschoss.

Wohn- und Schlafzimmer, ohne Bis-aspis, sehr schön möbliert, sofort oder später zu vermieten: Stefanienstraße 84, parterre.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten an nur ruhige, fräulein. Zu erfr. im Tagblattbüro.

Als Witwenpensionärin

würde ein junges Mädchen bei sehr mäßigen Preis in feiner Familie aufgenommen werden. Offerten unter Nr. 1896 ins Tagblattbüro erbeten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Freundl. Wohnung von 3 Zimmern u. allem Zubeh. wird auf spätestens 1. Dezember zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2263 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnungen gesucht.

Angeheudes Ehepaar (besserer Beamter) sucht eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Zubeh. in ruh. Gasse. Gest. Off. m. Preisang. u. Nr. 2267 ins Tagblattbüro.

Wohnungen gesucht.

1. Eine möbl. Wohnung von 5 Zimmern in der Oststadt per sofort gesucht.

2. Für 2. Familie (2 Damen) eine 5-6 Zimmerwohn. in der Weststadt per 1. 4. 13. gesucht, durch Vermietungs-Büro Kornsand, Kaiserstraße 58.

Gesucht zum 1. April in herrsch. Gasse, West-, Südwest- od. Nordwest-Teil, von kleiner, ruh. Familie Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Bad, Balkon oder Terrasse, 2. od. 3. Stock. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2271 ins Tagblattbüro erbeten.

Jüngeres, kinderloses Ehepaar sucht auf 1. Nov. od. später eine 4 Zimmerwohnung mit Zubeh. Lage: Kriegstr., Gartenstr. u. Umgebung. Angebote mit Preisang. u. Nr. 2273 ins Tagblattbüro erbeten.

Läden und Lokale

Wühlburg. In verkehrstheurer Lage ein Ladenlokal zu mieten gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 2270 ins Tagblattbüro erbeten.

Atelier

zum 1. April eventl. früher auf dauernd gesucht. Offerten mit Größe und Preis unter Nr. 2283 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Gesucht gut möbl. Zimmer mit guter bürgerlicher Pension im Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2279 ins Tagblattbüro erbeten.

Suche gut möbliertes, preiswertes Zimmer zu mieten. Gest. Offerten mit genaueren Angaben unter Nr. 2280 ins Tagblattbüro erbeten.

Junger Mann sucht in ungenierter Hause gut möbl. Zimmer, wozüglich mit separat. Eingang, in nächster Nähe der Hauptpost. Off. mit Preis u. J. N. 101 hauptpostl.

Kapitalien

Mk. 11 000 auf 2. Hypothek behufs Ablösung einer solchen in gleicher Höhe, die wegen Todesfall gekündigt wurde, per 1. Januar 1913 gesucht. Off. von Selbstgebern unter Nr. 1892 ins Tagblattbüro erbeten.

7000 Mark,

innerhalb 83% der amtl. Schätzg., auf ein Geschäftshaus von pünktl. Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 2197 ins Tagblattbüro erbeten.

Prima 2. Hypothek

von 20 000 Mark auf ein Haus (Kaiserstraße) per 1. Januar gesucht. Näh. Leopoldstraße 18 im Laden.

Kapital-Gesuch.

Ein tüchtiger Geschäftsmann (pünktlicher Zinszahler) sucht zur Vergrößerung seines Geschäfts Mk. 2000.— gegen gute Sicherheit aufzunehmen. Offerten beliebe man unter Nr. 2219 ins Tagblattbüro abzugeben.

II. Hypothek

von 13 000 Mk. werden auf ein Haus in der Mittelstadt, ab 17 000 Mk. auf ein neues Haus in der Weststadt auf 1. Jan. oder 1. April aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2216 ins Tagblattbüro erbeten.

13 000 Mark,

2. Hypothek, innerhalb 80% der amtlichen Schätzung, auf ein neubauertes, vermietet. Doppelwohnhaus in der Südweststadt alsbald aufzunehmen gesucht. Offert. u. Nr. 2256 ins Tagblattbüro erbeten.

5000 bis 6000 Mk.

auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2265 ins Tagblattbüro erbeten.

1000 Mark

auf 3 Jahre von Selbstgeber sofort gesucht gegen gute Sicherheit. Off. u. Nr. 2264 ins Tagblattbüro erbeten.

Erfinder

sucht zur Erwerbung eines Patents betr. Schutzwaren (Massenartikel) das dazu gehörige Kapital. Sicherstellung nach Vereinbarung. Off. u. Nr. 2184 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Verkäuferin,

gewandt im Umgang mit feiner Kundschaft, Kassiererin mit flotter Handschrift für sofort od. 1. November gesucht. Offerten u. Nr. 2268 ins Tagblattbüro erbeten.

Zuarbeiterin

für Kleidermacherin sofort gesucht: Werberstraße 64.

Tüchtige Näherinnen

gesucht. Adolf Lindenlaub, Kaiserstraße 191.

Tüchtige Weißnäherin

per sofort oder 1. November ins Haus gesucht. Gustav Oberst, Wäsche- und Aussteuergeschäft, Kaiserstraße 88.

Haushälterin.

Für alleinstehenden Herrn in d. Nähe Freiburgs sofort tüchtige Haushälterin im Alter von 25 bis 35 Jahren gesucht. Sich zu melden bis Donnerstag nachmittags 4 Uhr: Herrenstraße 16, 3. Stock.

Mädchen,

das selbständig kochen kann und sich als Haushälterin eignet, in frauenlosen, kleinen Haushalt sofort gesucht: Kreuzstraße 21, 4. St.

Mädchen-Gesuch.

Wegen Verheiratung des feineren Mädchens wird ein braves, fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in allen anderen Hausarbeiten benannt ist, auf 1. November gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näheres Steinstraße 29, 2. Stock.



Fließiges Mädchen für Hausarbeit, welches auch bügeln kann, zu kleiner Familie per sofort od. 1. November gesucht.

Beg. Erkrankung d. Mädchens wird ein solches, das gut bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, zu kl. Familie auf sofort od. 1. Nov. gesucht.

Tüchtiges Mädchen gesucht. Näheres Friedrichsplatz 3 im Laden.

Perfekte Köchin gesucht. Monatslohn 40-45 M. Nur Bewerberinnen mit gut. Zeugnissen mögen sich melden.

Küchenmädchen. Hotel Kotes Haus, Waldstraße.

Bügeln können Mädchen gründlich erlernen, hiernach zu Beruf tätig sein.

Dampfwasserkraft Schorpp, Westendstraße 29 d.

Kopf- und Altmodell (weiblich) für einige Stunden in der Woche gesucht.

Monatsfrau, faubere, unabhängige, sof. gesucht: Herrenstraße 42, 3. Stock, Eingang Blumenstraße, von 8 Uhr an.

Gut empfohl., fleiß., saub. Putzfrau für Samstag, auch für Donnerstag, den 24., gesucht.

Eine jüngere, unabhängige Putzfrau für dauernd per sofort gesucht: Adlerstraße 13 im Laden.

Berühmter staatlicher Mineralbrunnen, erstkl. Tafel- u. Seilwasser, sowie vorzügl. Limonaden aus natürl. Mineralwasser hergestellt.

Lohnende Alleinvertretung bewährter Spezialitäten übergibt die Leitzische Badwollwarenfabrik in Remda in Thüringen.

Jüngerer Modellzeichner, der nach Zeichnung selbständig arbeiten kann, per sofort gesucht.

Selbständ. Zimmertapezierer sofort gesucht: Kaiser-Allee 29.

Magazinsarbeiter-Gesuch. Junger, kräftiger Mann, militärdienst, nur mit guten Zeugnissen, findet Stellung bei Geim. Rothweiler, Kronenstr. 43.

Lehrling gegen sofortige Vergütung. Elkhann & Baer, Papierwarenfabrik, Lachnerstraße 7-9.

Porträt-Maler, welcher photogr. Vergrößer., stoff in Del u. Pastell übermalt, wird um Offerte gebeten.

Stellen-Gesuche. Tüchtige Kassiererin, welche mit Buchführung u. Korrespondenz vollkommen vertraut ist, sucht Engagement.

Perfekte Stenotypistin Stelle sucht älteres Fräulein als Haushälterin, am liebsten zu einz. Dame od. Herrn, auch ohne Beihilfe.

Perfekte Köchin gesucht. Monatslohn 40-45 M. Nur Bewerberinnen mit gut. Zeugnissen mögen sich melden.

Küchenmädchen. Hotel Kotes Haus, Waldstraße.

Bügeln können Mädchen gründlich erlernen, hiernach zu Beruf tätig sein.

Dampfwasserkraft Schorpp, Westendstraße 29 d.

Kopf- und Altmodell (weiblich) für einige Stunden in der Woche gesucht.

Gesuch. Fräulein sucht eine Filiale zu übernehmen, gleich welcher Branche.

Tüchtige Kassiererin, der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig, sucht Stellung.

Mädchen, fremd hier, das kochen kann, Hausarbeit beibringt, Zeugnisse hat, sowie jüngeres Mädchen, das etwas kochen kann.

Zwei Schneiderinnen, die arbeitend, nehmen noch einige gute Kundenhäuser an.

Männlich. Kaufmann, branchenkundig, billiger, deutsch u. französ. korrespondierend.

Zigarrengeschäft in guter Lage wegen Todesfall sofort günstig zu verkaufen.

Milchgeschäft, kleineres, in der Weststadt, sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen wegen Geschäftsaufgabe: 1 Buffet mit Marmortafel, 1 maßvoller Küchenschrank.

Verloren u. gefunden. Verloren eine Brosche auf goldener Stange, schwarzes Email und 2 Perlen.

Goldenes Medaillon verloren. Samstagabend wurde hier ein gold. Medaillon an eine Herrenkette verloren.

Loden-Chignon, weiß, wurde zwischen Kirchstraße und Hauptpost verloren.

Der Herr, welcher am Samstagabend im 4. Rang des Grob. Hoftheaters einen Damensepelz verwechselt hat, wird ersucht.

Verkäufe. Haus-Verkauf. Zu 6 1/2 % Rente verkaufe mein Doppel-Dreizimmerhaus mit Garten.

Alter Bauernstisch, eichen, billig zu verkaufen. Drauerstr. 33, parterre rechts.

1 Tisch, Größe 100x75 und ein Kinderliegewagen billig abgegeben.

Seltener Gelegenheitskauf. Piano aus Stuttgart, Sopranofabrik, wie neu, Anschaffungspr. 950 M.

Ein fast neuer Grammophon m. 11 Platten ist billig zu verkaufen.

Eine ältere, sehr gut erhaltene, vorzügliche Violine (geprüft) zum Preise von 65 M. zu verkaufen.

Piano. neu, mit gold. Medaille prämiert, u. gebt., sind bill. zu verk. od. zu verm.

Badeeinrichtungen Beleuchtungskörper sowie Einzelteile: große Auswahl, billige Preise.

Gasochapparate, Gas-Brat- und Backöfen, Gasplättchenwärmer und Plättchen, Gasheizöfen und Kamine.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Preiswerte Angebote. Kostüme englische Stoffarten 19.50 35.00 52.50 75.00. Kostüme marine u. schwarz Kammgarn 22.50 39.50 65.00 95.00. Taillekleider in modernen Farben 24.50 35.00 50.00 85.00. Tanzstundenkleider in Tüll, Batist, Voile 9.50 17.50 25.00 32.50. M. Schneider Erbprinzenstraße 31 - Ludwigsplatz.



Baupläne. — Tausch. Baupläne, in bester westlicher Stadtlage, sofort bebaubar.

Zigarrengeschäft in guter Lage wegen Todesfall sofort günstig zu verkaufen.

Milchgeschäft, kleineres, in der Weststadt, sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen wegen Geschäftsaufgabe: 1 Buffet mit Marmortafel, 1 maßvoller Küchenschrank.

Verloren u. gefunden. Verloren eine Brosche auf goldener Stange, schwarzes Email und 2 Perlen.

Goldenes Medaillon verloren. Samstagabend wurde hier ein gold. Medaillon an eine Herrenkette verloren.

Loden-Chignon, weiß, wurde zwischen Kirchstraße und Hauptpost verloren.

Der Herr, welcher am Samstagabend im 4. Rang des Grob. Hoftheaters einen Damensepelz verwechselt hat, wird ersucht.

Verkäufe. Haus-Verkauf. Zu 6 1/2 % Rente verkaufe mein Doppel-Dreizimmerhaus mit Garten.

Alter Bauernstisch, eichen, billig zu verkaufen. Drauerstr. 33, parterre rechts.

1 Tisch, Größe 100x75 und ein Kinderliegewagen billig abgegeben.

Seltener Gelegenheitskauf. Piano aus Stuttgart, Sopranofabrik, wie neu, Anschaffungspr. 950 M.

Ein fast neuer Grammophon m. 11 Platten ist billig zu verkaufen.

Eine ältere, sehr gut erhaltene, vorzügliche Violine (geprüft) zum Preise von 65 M. zu verkaufen.

Piano. neu, mit gold. Medaille prämiert, u. gebt., sind bill. zu verk. od. zu verm.

Badeeinrichtungen Beleuchtungskörper sowie Einzelteile: große Auswahl, billige Preise.

Gasochapparate, Gas-Brat- und Backöfen, Gasplättchenwärmer und Plättchen, Gasheizöfen und Kamine.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

2 Schiffmännern, Vertiko, neu, billig zu verkaufen.

Nähmaschine, neu, gutes Fabrikat, mit Garantieschein.

Billards. Zwei sehr gut erhaltene Dorfelder-Billards, in Karlsruhe stehend.

Math. Bour Wwe., Köln a. Rh. Billardfabrik.

Blechner- und Installationswerkzeuge, vollständig, inkl. Maschinen sind billig zu verkaufen.

2 Herren-Neberzieher, Maharbeit, dunkel, gut erhalten, für mittelstarke Figuren pass.

Schwarzer Paletot für mittlere Figur, gut erhalten, billig zu verkaufen.

Getragene Herrenanzüge und Paletots, schlanke Figur, 1.88 m, sowie ca. 80 St. Apfelmost von 1911 billig abgegeben.

Neues, modernes Kostüm, noch nicht getragen, Anschaffungspreis 60 M., wegen Trauer für 20 M. zu verkaufen.

Eleg. dkl. Seidenkleid, 1 schw. Kleid, schw. Frauenmantel, Federboa, 1 Herd u. Singer Nähmaschine zu verk.

Zu verkaufen verschiedene Sorten Wagen, neue und gebrauchte, bei J. Spitzhaden, Kriegstraße 14.

Kinderliege- und Eihwagen sowie Sportwagen, beide gut erhalten, zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Zu verk. ein gut erhalt. großer Herd für kl. Wirtschaft od. Koffgeberei.

Türschließer, nur beste Fabrikate, in jeder Preislage stets auf Lager.

Begen Aufgabe der Jagd sind folgende extra nach Angabe gebaute Jagdgewehre zu verkaufen.

Größe Saucerkrautfräuder billig zu verkaufen.

Christ. Bierich, Kunsttische und Saatzungsgeschäft, Ettlingen.

Zu verkaufen ein Zwergaffenpinscher, Gündin, 3 J. alt, ff. kup., Farbe rotgelb.

Wirdale-Terrier (Rüde), 3 Mon. alt, preiswert zu verkaufen.

Ein junges, schöne Wolfshündin, treues, machsam, Tier, ist zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Alttertümmer werden fortwährend angekauft.

Kaufe fortwährend einzelne Möbel und Haushaltungsgegenstände.

Zu kaufen gesucht Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten und Wäsche.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platina, Silber und Brillanten.

verkaufe ich meine abgelegten Herrenkleider und Uniformen zu höchsten Preisen.

Weintraubs An- u. Verkaufsgeschäft Kronenstraße 52.

Altes Zinn (Staniol) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblattbureau.

Sachen- und Keffelle werden zu den höchsten Tagespreisen angekauft.

Flaschen, Rheinwein, Sekt, Bordeaux, gabli am besten Bordeaux, Jahrgänge 1870-1890.

Gebisse zerbrochene und leichtschmelzende, kauft zu höchsten Preisen.

Elektra-Kerzen können nicht, riechen nicht, tadellos, Brand. Enorm billig, bei Grand leicht beschädigt.

Hier bei H. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.

Gut erhaltener, blauer Kastenwagen zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen.